

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>	Gremium:	<b>37. Sitzung Hauptausschuss</b>
	STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:
<b>Verlegung von Veranstaltungen während der Bauphase Kombilösung: "Stadtwerke Eiszeit" - Konzept Kostenreduzierung</b>		

Beratungsfolge dieser Vorlage	am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Hauptausschuss	15.07.2014	3	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

**Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss**

Der Hauptausschuss stimmt dem Konzept zur Kostenreduzierung der "Stadtwerke Eiszeit" zu.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
s. Anlage					
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung Kontierungsobjekt: PSP-Element: 1.200.57.50.01.01 Kontenart: 43.000000 Ergänzende Erläuterungen: Haushaltsmittel müssen über den DHH 15/16 bereitgestellt werden.					
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>		Handlungsfeld: Image der Stadt Karlsruhe		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>		abgestimmt mit Stadtmarketing Karlsruhe GmbH		

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 18.03.2014 für die "Stadtwerke Eiszeit" 2014 einen Mehrkostenbedarf in Höhe von bis zu 161.840 Euro brutto als überplanmäßige Ausgabe genehmigt mit der Maßgabe, ein Konzept zu entwickeln, wie der Aufwand und damit der Zuschussbedarf für 2014 und die Folgejahre weiter reduziert werden kann.

Die Stadtmarketing Karlsruhe GmbH hat daraufhin ein Konzept entwickelt, das in der Aufsichtsratssitzung der Stadtmarketing Karlsruhe GmbH am 14.05.2014 behandelt wurde. Danach soll eine schrittweise Reduktion der Mehrkosten ab 2014 bis 2016 erfolgen. Die Reduktion wird vor allem über eine schrittweise Erhöhung der Einnahmen ab 2014 und die Reduzierung der Kosten zur Wiederherstellung des Schlossplatzes von den eingeplanten 29.750 Euro brutto auf 2.380 Euro brutto erzielt. Dadurch ist für die Saison 2014/15 eine Reduktion des Mehrkostenaufwands auf ca. 117.000 Euro brutto möglich. In der Saison 2015/16 kann der Zuschuss voraussichtlich auf ca. 103.000 Euro brutto weiter reduziert werden und für 2016/17 wird ein Zuschuss von ca. 80.000 Euro brutto für umsetzbar gehalten (siehe Tabelle zur Kostenreduzierung der "Stadtwerke Eiszeit").

Die Einsparungsvoraussetzungen im Einzelnen:

1. Reduktion der Kosten zur Wiederherstellung des Schlossplatzes von 29.750 Euro brutto auf 2.380 Euro brutto. Die günstige Endabrechnung der Wiederherstellung wird fortgeschrieben. Dies ergibt eine Reduktion der Kosten um 27.370 Euro brutto.
2. Erhöhung der Einnahmen um jeweils ca. 22.500 Euro durch Anheben der Eintrittspreise  
ab Saison 2014/15: 0,50 Euro/Ticket  
ab Saison 2015/16: weitere 0,50 Euro/Ticket  
(Das Preisniveau bewegt sich auch nach der Erhöhung nicht über dem vergleichbarer Open-Air-Eisflächen.)

Bei erwarteten 45.000 Eisläufern können dadurch Mehreinnahmen von ca. 22.500 Euro brutto kalkuliert werden. In der Saison 2016/17 erfolgt eine Erhöhung um weitere 0,50 Euro. Auch mit dieser weiteren Preiserhöhung bewegt sich das Preisniveau nicht über dem vergleichbarer Open-Air-Eisflächen.

Die sonstigen Einnahmen, die seitens der Stadtmarketing Karlsruhe GmbH geplant werden können, setzen sich aus Sponsoring-Einnahmen, verkauften Anzeigen und Banden zusammen. Es findet auch für die Saison 2014 eine intensive Sponsorensuche statt, jedoch ist hier nicht von einer wesentlichen Steigerung der Einnahmen auszugehen, da auf die Sponsoren besonders für das Jubiläumsjahr 2015 von allen Seiten zugegriffen wird.

Für die Saison 2014/15 sind vor allem in den Bereichen Platzgestaltung, Dekoration, Marketing und Leitsystem Kosten für Nachbesserungen zu kalkulieren.

Die darin beinhalteten Fix- und Anschaffungskosten fallen ab der Saison 2015/16 jedoch weg, wodurch sich die Gesamtkosten zusätzlich reduzieren. Um einen Rückgang der Besucher zu vermeiden, muss ein ausreichendes Maß an Bewerbung der Veranstaltung gewährleistet sein, sodass eine weitere Reduzierung des Marketingbudgets nicht sinnvoll ist.

Kosteneinsparungen beim Programm sind kaum möglich, da hier nur für die Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung ein Betrag eingestellt ist.

Der Aufsichtsrat der Stadtmarketing GmbH hat in seiner Sitzung am 14.05.2014 das Konzept zur Reduzierung des städtischen Zuschusses mit einer Gegenstimme befürwortet, sich aber darauf verständigt, zunächst die Eintrittspreise für die Saison 2014/15 um 0,50 Euro anzuheben. Die weitere Erhöhung der Eintrittspreise für 2015 und 2016 soll in einer der folgenden Sitzungen des Aufsichtsrates der Stadtmarketing Karlsruhe GmbH beschlossen werden.

### **Beschluss:**

#### **Antrag an den Gemeinderat**

Der Hauptausschuss stimmt dem Konzept zur Kostenreduzierung der „Stadtwerke Eiszeit“ zu.

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -  
4. Juli 2014